

25.–28. Februar 2010
St.Gallen

10. Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung,
landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und
Landtechnik

Tier & Technik



Herzlich willkommen an der Jubiläumsmesse

Die 10. Tier & Technik öffnet vom 25. bis 28. Februar 2010 ihre Tore. Während ihres zehnjährigen Bestehens hat sich die Tier & Technik als die führende Schweizer Landwirtschafts-Fachmesse etabliert. Sie bietet mit einem umfassenden Messeangebot, hochkarätigen Tieraussstellungen, informativen Sonderschauen und einem praxisorientierten Rahmenprogramm alles, was einen modernen Landwirt heute für seinen Betrieb interessiert.

Fachmesse für den modernen Landwirt

Über 330 Aussteller auf einer Ausstellungsfläche von rund 30 000 Quadratmetern präsentieren ein umfangreiches und spezialisiertes Angebot an Neuheiten, Produkten und Dienstleistungen für eine fortschrittliche und wettbewerbsbereite Landwirtschaft.

Hochkarätige Tieraussstellungen

Wie jedes Jahr präsentiert die Tier & Technik einen hochstehenden und eindrucksvollen Querschnitt produktionsrelevanter Nutztiere. Im Mittelpunkt steht dabei die Milchviehzucht und -haltung mit hochkarätigen Tieraussstellungen und dem vielbesuchten Schauwettbewerb der Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS als Höhepunkte.

Sonderschauen und Forumsveranstaltungen zu aktuellen Themen

Die Jubiläumsmesse präsentiert eine Sonderschau zum Thema «Alternative: Biolandbau». Sie will den Besuchern die Rahmenbedingungen im biologischen Landbau aufzeigen und Innovationen präsentieren. Fachforen informieren über Praxis, Anforderungen, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung.

Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Firmen aus den Bereichen Holz-, Bio- und Solarenergie zeigen ihre Neuheiten und Dienstleistungen. Thematisiert werden auch die Gewinnung, der Transport und die Verarbeitung von Energieholz.



Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen anregenden, informativen Messeaufenthalt!

Inhaltsverzeichnis

- 4 Messeangebot – Neuheiten für die Landwirtschaft
- 6 Tieraussstellung und Vorführungen
- 10 Sonderschau «Alternative: Biolandbau»
- 12 Sonderschau «Holzenergie»
- 14 Rahmenprogramm – Forum
- 16 Musig a de Mäss – «Stobete» in der Moststube
- 18 Allgemeine Hinweise

Neuheiten für die Landwirtschaft

Nutztiere

Rinder (Braunvieh, Holstein, Fleckvieh, Jersey, Fleischerassen),
Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel

Investitionsgüter (Maschinen, Einrichtungen, Zubehör, Bauten)

Landwirtschaftliche Architektur, Stallbau (Bereiche Rind, Schwein,
Ziege, Schaf, Geflügel), Hof- und Stalleinrichtungen, Futterernte,
Futterkonservierung, Fütterungseinrichtungen, Weideeinrichtungen,
Melk- und Milchammereinrichtungen, Fördermittel, Gülletechnik,
Maschinen, Traktoren und Einrichtungen für den Obst-, Reb- und
Gemüsebau, Holz-, Bio- und Solarenergie-Anlagen, Werkstattein-
richtungen, Reinigungsgeräte

Betriebs- und Verbrauchsstoffe und weitere Produktionsmittel

Futtermittel, Saatgut und Sämereien, Baumschulen und Setzlinge,
Pflanzenschutz, Dünger und weitere landwirtschaftliche Hilfs-
stoffe, Betriebsmittel für Maschinen, Viehpflege und Tiergesundheit,
Verpackung, Abfüllung und Präsentation, Lagerung

Dienstleistungen, Beratung, Forschung

Landwirtschaftliche Beratung, Tierzucht, künstliche Besamung und
Zuchtprogramme, Tiervermarktung, Produkte-Labels, EDV für die
Landwirtschaft, Treuhand, Forschung, landwirtschaftliche Fach-
presse, Versicherung





Tierausstellung und Vorführungen

Täglich

Milchviehrassen und Fleischrassenrinder (Halle 9.0)

- Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter IGBS:
Internationale Ausstellung von 120 Brown Swiss Elite-Kühen aus der ganzen Schweiz nach strengsten Auswahlkriterien, dazu eine Auswahl Spitzenbraunvieh-Kühe aus dem benachbarten Ausland
- Original Braunviehzuchtverband: 12 Original Braunvieh-Kühe
- Schweizerischer Holsteinzuchtverband: 15 Top-Holstein-Kühe
- Schweizerischer Fleckviehzuchtverband: 30 ausgewählte Fleckvieh-Kühe
- Schweizerischer Jerseyzuchtverein: 10 Jersey-Milchkühe
- Nachzuchtgruppen
- Schweizerische Vereinigung der Anguszüchter «SwissAngus» mit einer Angus-Mutterkuh-Herde
- IG Bio Weide Beef: Fleischrassen-Masttiere

Suisag/Suisseporcs (Halle 2.1)

Mastendprodukte aus der Endprodukteprüfung EPP von KB-Ebern der Vaterlinienrassen

Schafzuchtverein OIF Ile de France Suisse (Halle 9.0)

- Donnerstag: 80 Schafe Reinzucht Ile de France
- Freitag bis Sonntag: 120 Schafe Reinzucht Ile de France

Verband St.Galler Ziegenzuchtgenossenschaften (Halle 9.0)

Qualitätsziegen: Toggenburgerziegen, Gemsfarbige Gebirgsziegen, Strahlenziegen und Appenzellerziegen

Geflügel (Aussengelände F3)



Freitag, 26. Februar 2010

Schafzuchtverein OIF Ile de France Suisse
(Halle 9.0 bei den Stallungen)

09.30 Punktierung der Ile de France Suisse-Schafe mit anschliessender Miss- und Mister-Wahl; Experten: Joseph Ming, Cham, Oberpreisgericht; Hans Bodmer, Zürich; Walter Frick, Lenggenwil; Walter Bruhin, Wangen; Riccardo Caluori, Bonaduz

Original Braunviehzuchtverband (Halle 9.0 im Ring)

12.45 Richten der Original Braunvieh-Ausstellungstiere;
Preisrichter: Andreas Anderegg, Meiringen

Interessengemeinschaft der Brown Swiss-Züchter
IGBS (Halle 9.0 im Ring)

13.30 18. Brown Swiss Elite-Auktion

18.30 IGBS Jungrichter-Wettbewerb

19.00 Schauwettbewerb mit den besten Braunvieh-Kühen der Schweiz; Richter: Guido Simon, D-Sundern

Samstag, 27. Februar 2010

Verband St.Galler Ziegenzuchtgenossenschaften
(Halle 9.0 im Ring)

10.00 Richten und Rangierung der Ziegen

Rangierung Milchviehrassen Holstein, Fleckvieh
und Jersey (Halle 9.0 im Ring)

11.00 Klassierung der Jersey-Ausstellungstiere;
Richter: Paul Caduff, Morissen

11.15 Richten der Holstein-Kühe; Richter: Christoph Rüeeggger,
Red Holstein-Züchter und LBE-Experte, Rosshäusern

11.50 Klassierung der Fleckvieh-Kühe; Richter: Christoph Rüeeggger,
Red Holstein-Züchter und LBE-Experte, Rosshäusern

12.40 Rassenpräsentation und Siegerparade Braunvieh

Schafzuchtverein OIF Ile de France Suisse
(Halle 9.0 im Ring)

13.30 Wahl des Fleischsieggers, Wahl der Fleischsiegerin;
Experte: René Bertschinger, Dübendorf



Sonntag, 28. Februar 2010

Verband St.Galler Ziegenzuchtgenossenschaften
(Halle 9.0 im Ring)

11.30 Präsentation Abteilungs-Siegerinnen

Vorführung Milchviehassen (Halle 9.0 im Ring)

14.00 Präsentation der Jersey-Kühe

14.10 Präsentation der Siegertiere aus der Fleckviehausstellung

14.30 Präsentation von ausgewählten Holstein-Kühen

14.45 Präsentation der Siegertiere aus der Original Braunvieh-
ausstellung

15.00 Rassenpräsentation und Siegerparade Braunvieh



Sonderschau

«Alternative: Biolandbau»

Der Biolandbau ist ein etablierter Bereich der Schweizer Landwirtschaft mit einem grossen Wachstumspotenzial.

Die Knospe steht seit 1981 für Verlässlichkeit, Qualität, für Genuss und gesunde Lebensmittel mit unverfälschtem Geschmack. Das wissen die Konsumentinnen und Konsumenten zu schätzen. Die Nachfrage nach Bioprodukten steigt stetig – doch die Produktion kann in vielen Bereichen nicht mithalten. Ist der Biolandbau eine Alternative für Sie?

Bio Suisse zeigt gemeinsam mit ihren Partnern aus Forschung, Beratung, Verarbeitung und Handel an der Sonderschau in der Halle 1.1 auf, für welche Betriebe sich eine Umstellung besonders lohnt und wo die Vorteile und Herausforderungen liegen. Erleben Sie ausserdem den Biolandbau mit allen fünf Sinnen – und kommen Sie mit uns auf den Bio-Geschmack!

Grosser Publikumswettbewerb «Wer wird Biobauer?»
mit attraktiven Preisen (täglich um 10.30 und 15.30 Uhr)
Fachveranstaltungen gemäss Tagesprogramm

Trägerschaft und beteiligte Institutionen

Bio Suisse · Coop (Hauptsponsor) · UFA AG · Lehmann Biofutter
Strickhof · Agroscope ART, ALP · FiBL · bio.inspecta





Holz – die nachwachsende Energie

Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Die zur Neige gehenden fossilen Energiereserven, die Herausforderungen des Klimawandels und die sehr starke Auslandsabhängigkeit unserer Energieversorgung rücken die erneuerbaren Energien wie Holz-, Bio- und Solarenergie zunehmend ins Zentrum des Interesses. Umsteigen auf Holz als Wärmequelle ist eine Massnahme, die kurzfristig realisierbar, nachhaltig und überdies volkswirtschaftlich sehr sinnvoll ist. In der Schweiz kann der Brennholzverbrauch mit Stückholz, Pellets oder Holzschnitzeln problemlos verdoppelt werden, ohne die Wälder zu strapazieren.

Die Energiegewinnung aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz wird deshalb an der Tier & Technik 2010 besonders prominent dargestellt. Thematisiert werden in der Sonderschau in der Halle 1.0 die Gewinnung, der Transport und die Verarbeitung dieses wieder sehr geschätzten Energieträgers. Ausgewählte Themen aus dem Bereich Energieholz werden überdies in Forumsveranstaltungen durch ausgewiesene Fachleute vertieft behandelt.

Zahlreiche Aussteller der Holz-, Bio- und Solarenergiebranche präsentieren an der Tier & Technik 2010 ein breites Angebot an Neuheiten, Produkten und Dienstleistungen. Sie ermöglichen den interessierten Besuchern eine umfassende Übersicht auf den schnell und stark wachsenden Markt der erneuerbaren Energieträger.

Patronat

sol-E Suisse AG, Bern, www.solesuisse.ch



Rahmenprogramm – Forum

Täglich

Sonderschau «Alternative: Biolandbau»

Fachveranstaltungen gemäss Tagesprogramm

jeweils um 14.30 Uhr | Halle 2.1 | Stand 2.1.55

«Säueler-Treff»

Treffpunkt mit Apéro für Schweineproduzenten am

Stand von SUISAG/Suisseporcs

Donnerstag, 25. Februar 2010

10.15 Uhr | Halle 9.1.2

Eröffnung (öffentlich)

- Begrüssung durch Hanspeter Egli, Direktor Olma Messen St.Gallen
- Eröffungsreferat «Von der Kontrolle zur Partnerschaft – Qualitätsstrategie für den Lebensmittelsektor» von Dr. Sibyl Anwander Phan-huy, Leiterin Qualität/Nachhaltigkeit, Coop
- Preisverleihung «Agro-Star Suisse»

Freitag, 26. Februar 2010

10.30 Uhr | Forum Halle 3.1

Profi-Lait Forum: Die Produktionskosten der Milch im Griff und aktuelle Informationen vom Milchmarkt

- Begrüssung durch Martin Lobsiger, Geschäftsführer Profi-Lait, Agroscope Liebefeld-Posieux ALP
- «Controlling – das Rezept für gesunde und zufriedene Bauernfamilien», Referentin: Jenifer van der Maas, Beraterin und Leiterin Team Milchproduktion, BBZ Arenenberg
- «Produktionskosten analysieren und hinterfragen – so kann ich langfristig profitabel Milch produzieren», Referent: Landwirt aus der Region Ostschweiz
- «Neues vom Milchmarkt – Erhaltung der Wertschöpfung mit dem Modell der Branchenorganisation Milch», Referent: Dr. Albert Rösti, Direktor Schweizer Milchproduzenten SMP

Patronat: Profi-Lait, SMP, Beratungsforum Schweiz BFS, Agridea

13.30 Uhr | Forum Halle 3.1

Energie-Forum

- «Tendenzen im Holzverwertungsmarkt (Global)»
- «Holzenergie in der Schweiz – interessante Option für die Landwirtschaft», Referent: Christoph Aeschbacher, designerter Geschäftsführer, Holzenergie Schweiz
- «Der Landwirt als Holzlieferant, aber auch als Anlagenbetreiber»

Samstag, 27. Februar 2010

10.30 Uhr | Forum Halle 3.1

SwissAngus Forum

- Begrüssung und Moderation durch Martin Eichenberger, Präsident SwissAngus, Bergdietikon
- «Ist die Rasse Angus auch unter der Neuausrichtung der schweizerischen Agrarpolitik wettbewerbsfähig?»
- «Angus Beef – ein Inbegriff für beste Fleischqualität»
Referent: Dr. Manfred Golze, Referatsleiter für Tierhaltung und Tierfütterung in der Abteilung Tierische Erzeugung im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
- Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmern, im Anschluss Apéro

14.00 Uhr | Forum Halle 3.1

EGA: Vergleich der Produktionskosten verschiedener Umtriebssysteme in der CH, Eierproduktion im Vergleich

Referent: Andreas Gloor, Bereichsleiter Betriebswirtschaft,
Aviform Zollikofen

Musig a de Mäss

Donnerstag, 25. Februar 2010

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 1.0

Restaurant «Maienfelderstube» Höcklerbuebe

Freitag, 26. Februar 2010

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 9.0

Restaurant «im Stall» Kapelle Moos am Rogge

Samstag, 27. Februar 2010

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 1.0

Restaurant «Maienfelderstube» Höcklerbuebe

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 1.1

Restaurant «Bioland» Kapelle Promillos

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 9.0

Restaurant «im Stall» Kapelle Moos am Rogge

Sonntag, 28. Februar 2010

11.00 – 15.00 Uhr | Halle 1.0

Restaurant «Maienfelderstube» Höcklerbuebe

Stobete

Unterhaltungsabend mit Schlagerband ComBox

Samstag, 27. Februar 2010, 16 bis 23 Uhr

Restaurant «Moststube», Halle 5

Was die vier Jungs zum Besten geben, ist einmalig und lässt die Herzen höher schlagen. Neben einer geballten Ladung trendiger Musik versprühen sie auch mit ihren eigenen Hits wie «Endloses Meer», «Wie der Wind» und «Himmel auf Erden» ausgelassene Partystimmung, wobei einfühlsame Titel genauso dazu gehören wie Schlager aus der guten alten 60er-Zeit.



Allgemeine Hinweise

Hotel-Info

Vor der Messe:

St.Gallen-Bodensee Tourismus, Bahnhofplatz 1a, 9000 St.Gallen,
Tel. +41 71 227 37 37, www.st.gallen-bodensee.ch

Während der Messe:

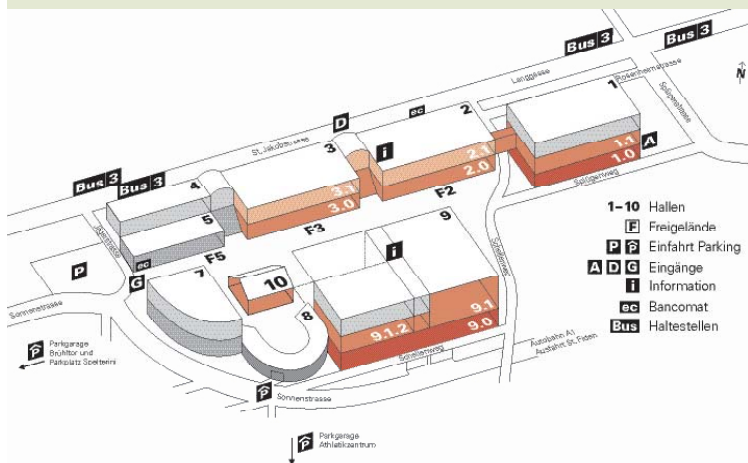
Info Halle 9.1 Foyer, Tel. +41 71 242 02 43 oder Info 2.1,
Tel. +41 71 242 01 62

Hundeverbot

Hunde sind auf dem Messegelände nicht zugelassen.

Anreise

- Ab Hauptbahnhof St.Gallen: Bus Nr. 3 «Heiligkreuz» bis Haltestelle «Olma Messen»
- Ab Bahnhof St.Gallen-St. Fiden: 5 Gehminuten
- Autobahn: Ausfahrt St.Gallen-St. Fiden
- Parking: Für Parkmöglichkeiten bitte das Parkleitsystem beachten.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel.





Wer mit der Bahn anreist, erspart sich Stress und Stau – und bezahlt dazu erst noch weniger.

Profitieren Sie von den Kombi-Angeboten mit 10% Ermässigung auf Bahnfahrt und Bustransfer sowie 20% auf Eintritt (Umtausch an der Messekasse). Falls Sie bereits ein Eintrittsticket/OnlineTicket besitzen, kaufen Sie nur das RailTicket für ermässigte Bahnfahrt und Transfer.

NEU: SBB-OnlineTicket

Ermässigte Kombi- und RailTickets sind auch auf dem SBB Ticket Shop verfügbar. Damit entfällt der Umtausch des Eintrittsgutscheins an der Messekasse. Erhältlich unter: www.sbb.ch/ticketshop

NEU: Tarifverbund OSTWIND

Ermässigte Kombi- und RailTickets sind auch an den Poststellen mit Billettverkauf und in den meisten Bussen erhältlich.

Detaillierte Informationen und Preisbeispiele zu den SBB RailAway-Angeboten finden Sie unter www.sbb.ch/messen.

Öffnungszeiten

täglich von 9 bis 17 Uhr

Schauwettbewerb IGBS

Freitag, 26. Februar 2010, 19 Uhr | Halle 9.0

Kombi-Ticket für Schauwettbewerb und Messebesuch Samstag:

CHF 13.–/CHF 6.50

Eintrittspreise (inkl. Messekatalog)

Tageskarte

Erwachsene: CHF 13.–

Jugendliche (7–16 Jahre), Lehrlinge, Studenten, Militär: CHF 6.50

Familientageskarte

1–2 Erwachsene und max. 4 Kinder und Jugendliche: CHF 35.–

Abendkarte

Kombi-Ticket Freitag ab 16.30 Uhr und am Samstag gültig: CHF 13.–

Dauerkarte

Erwachsene: CHF 22.–

Jugendliche (7–16 Jahre), Lehrlinge, Studenten, Militär: CHF 11.–

Gruppenkarte

Gruppen ab 10 Personen pro Person: auf Anfrage

Ticket online lösen – einfach, sicher, bequem

Website www.tierundtechnik.ch wählen

> OnlineTicket anklicken > Adressinformationen eingeben

> E-Ticket drucken > E-Ticket beim Messeingang vorweisen

Weitere Informationen

Olma Messen St.Gallen

Tier & Technik

Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 99, Fax +41 71 242 02 32

tier.technik@olma-messen.ch/www.tierundtechnik.ch

Während der Messe: Info Halle 9.1 Foyer,

Tel. +41 71 242 02 43 oder Info 2.1, Tel. +41 71 242 01 62



Olma Messen
St.Gallen

Tier & Technik